

essen und für die Verteidigung ihrer Herrschaft, wobei diese zwei Methoden bald einander ablösen, bald sich miteinander in verschiedenartigen Kombinationen verflechten. Die erste Methode ist die Methode der Gewalt, die Methode der Verweigerung jeglicher Zugeständnisse an die Arbeiterbewegung, die Methode der Aufrechterhaltung aller alten und überlebten Institutionen, die Methode der unnachgiebigen Ablehnung von Reformen . . . Die zweite Methode ist die Methode des „Liberalismus“, der Schritte in der Richtung auf die Entfaltung politischer Rechte, in der Richtung auf Reformen, Zugeständnisse usw.“ (Lenin) Abhängig vom Kräfteverhältnis der Klassen im Klassenkampf tritt bald die eine, bald die andere Methode in den Vordergrund und charakterisiert das eine oder andere p. R. der Bourgeoisieherrschaft. Mit der Zuspitzung aller Gegensätze des kapitalistischen Systems im Imperialismus ist die Wendung von der Demokratie zur politischen Reaktion verbunden. Daraus erwächst in den imperialistischen Ländern die Tendenz der monopolistischen Bourgeoisie, gegen den Widerstand der Arbeiterklasse und der anderen antiimperialistischen und demokratischen Kräfte des Landes von der einen Form der bürgerlichen Klassenherrschaft, der Herrschaft mit dem Regime der *bürgerlichen Demokratie*, zu anderen Formen ihrer Klassendiktatur mittels des *Faschismus* als des offenen Terrorregimes der aggressivsten und reaktionärsten Kräfte des Imperialismus oder anderer autoritärer und reaktionärer Regimes überzugehen. Nach dem Sieg der *sozialistischen Revolution* und der Errichtung der Macht der Arbeiterklasse und der mit ihr verbündeten werktätigen Klassen in Stadt und Land wendet auch die Arbeiterklasse unter Führung ihrer marxistisch-leninistischen Partei verschiedene Formen und Methoden bei

der staatlichen Leitung des Aufbaus der sozialistischen und kommunistischen Gesellschaft an. Sie sind jeweils mit bestimmten Besonderheiten der praktischen Verwirklichung der *sozialistischen Demokratie* verbunden (*-> Sowjetstaat, -> Volksdemokratie, -> Volksvertretung, -> Nationale Front der DDR*). Sie alle entsprechen dem Wesen und den Aufgaben des *sozialistischen Staates* und sind, unabhängig von den konkreten Formen, entsprechend den jeweiligen Bedingungen in den einzelnen sozialistischen Ländern, darauf gerichtet, die sozialistische Demokratie, die reale Machtausübung durch die Arbeiterklasse und die mit ihr verbündeten werktätigen Klassen und Schichten zu gewährleisten. Das p. R. des sozialistischen Staates ist deshalb vor allem durch solche demokratischen Prinzipien gekennzeichnet, wie die umfassende Verwirklichung der führenden Rolle der *marxistisch-leninistischen Partei* in der gesamten Tätigkeit des sozialistischen Staates, die ständige entscheidende Teilnahme der Werktätigen an der staatlichen Leitung, die Verwirklichung des Prinzips des *demokratischen Zentralismus* in der gesamten Organisation und Tätigkeit der Staatsmacht und die strikte Einhaltung und Verwirklichung des Prinzips der *sozialistischen Gesetzlichkeit*.

politisches System der sozialistischen Gesellschaft: Gesamtheit aller staatlichen und gesellschaftlichen Organisationen, Institutionen und Bewegungen der von der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei geführten Werktätigen bei der Ausübung der politischen Macht und der Leitung der politischen, wirtschaftlichen und geistig-kulturellen Entwicklung in der sozialistischen Gesellschaft und beim Aufbau des Kommunismus. Zum p. S., dessen führende und lenkende Kraft die *marxistisch-*